

# **Ergebnisprotokoll**

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 27.03.2023

---

Beginn: 19:16 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

## **TOP 1: Bürgerfragen**

### **TOP 1.1: Ortsmitte Lobenrot**

Ein Bürger erwähnt, dass er sich bereits vor ca. 6 Monaten nach der Fertigstellung der neuen Ortsmitte in Lobenrot erkundigt habe. Es sei zugesagt worden, dass die Verwaltung sich darum kümmern werde. Bisher sei noch nichts passiert.

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, erläutert, dass hier noch eine Sperrfläche errichtet werden müsse, Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde notwendig, sobald diese vorliege, könne die Sperrfläche errichtet und die Maßnahme beendet werden.

### **TOP 1.2: Ablagerungen Gewann Birkenwiesen in Lobenrot**

Ein Bürger stellt fest, dass Lobenrot von einem Landschaftsschutzgebiet umgeben sei. Es gebe ein Grundstück im Gewann Birkenwiesen, Flurstücknummer 305 und 306, wo Anhänger mit Holz abgestellt seien. Er möchte wissen, ob man hierüber die Gemeinde oder die Naturschutzbehörde informieren müsse bzw. wer dies verfolge.

Herr Voorwold antwortet, dass hier die Untere Naturschutzbehörde zuständig sei, auch für die Verfolgung. Er werde den Sachverhalt dem Gemeindevollzugsdienst zur Überprüfung weitergeben.

### **TOP 1.3: Wanderparkplatz in Lobenrot**

Ein Bürger bemerkt, dass der Wanderparkplatz in Lobenrot teilweise mit Anhängern vollgestellt sei. Im letzten Amtsblatt sei der Hinweis erfolgt, dass dies regelmäßig vom Gemeindevollzugsdienst kontrolliert werde. Er fragt nach, ob die Kontrollen erfolgen.

Bürgermeister Jarolim erläutert, dass dies regelmäßig durch den Gemeindevollzugsdienst kontrolliert werde. Rechtlich sei es so, dass Anhänger und Wohnwagen 14 Tage an derselben Stelle stehen bleiben dürfen. Erst danach könne eine Verwarnung erfolgen. Er werde den Hinweis entsprechend weitergeben.

## **TOP 2: Bekanntgaben**

### **TOP 2.1: Onlinezugangsgesetz (OZG)**

Bürgermeister Jarolim berichtet, dass es hier seit der letzten Gemeinderatssitzung keine Veränderung gegeben habe. Es seien 23 Prozesse von 26 möglichen Prozessen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) aktiv anwendbar.

### **TOP 2.2: Personalstruktur im Bauamt**

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, erläutert die geplante Personalstruktur im Bauamt. Die ursprüngliche Ausschreibung der Stelle für die stellvertretende Leitung des Bau- und Umweltamtes sei ergebnislos gewesen, da das Stellenprofil mit den Bereichen Technik und Verwaltung sehr umfangreich gewesen sei. Man habe die Stelle nun so gestaltet, dass es sich überwiegend um reine Verwaltungsaufgaben handeln werde. Zudem werde die Bauleitplanung, welche bisher beim Ordnungsamt angesiedelt gewesen sei, künftig dem Bauamt zugeordnet werden. In den letzten drei Wochen habe es bisher sehr geringe Resonanz gegeben, die Ausschreibungsfrist ende erst in einer Woche. Zudem werde eine Stelle im Bauamt mit einem Umfang von 60% frei, wo bisher hauptsächlich das Bestattungs- und Friedhofswesen sowie die Bearbeitung von Baugesuchen Bestandteil des Aufgabengebiets gewesen sei. Die Friedhofsverwaltung solle dem Hauptamt bzw. Standesamt zugeordnet werden. Die freiwerdende Stelle im Bauamt solle künftig größtenteils mit den Themen Klima und Technik ausgefüllt werden, um das Thema Klimaschutz voranzutreiben. Davon abgesehen sei die Personalsituation ohnehin sehr angespannt, da momentan mehr als 30 Projekte durch das Bauamt zu bearbeiten seien.

### **TOP 2.3: PV-Bündelaktion in Aichwald**

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, berichtet, dass Aichwald den Ausbau der Solarenergie massiv voranbringen wolle und hierzu eine Bündelaktion für Photovoltaik-Anlagen in die Wege geleitet worden sei. Stand heute haben sich hierzu 176 Bürgerinnen und Bürger angemeldet, bis einschließlich heute sei eine Anmeldung möglich. Ab der kommenden Woche werden die angemeldeten Bürgerinnen und Bürger Informationen erhalten, Ende April sollen erste Beratungstermine stattfinden.

Bürgermeister Jarolim ergänzt, dass im Rahmen der Photovoltaik-Bündelaktion eine Ausbildung/Qualifikation zum Photovoltaik-Berater/-in möglich sei. Die angebotenen zehn Plätze seien seit heute belegt.

### **TOP 2.4: Radweg 'Weißer Stein'**

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, teilt mit, dass der Radweg zwischen ‚Weißer Stein‘ und Aichschieß Ende Juli 2023 fertig gestellt werden solle. Die Fertigstellung der Baumaßnahme der Stadt Esslingen am Neckar habe sich verzögert, da die Neuverlegung verschiedener Versorgungskabel der Telekom und Netze-BW notwendig gewesen sei.

**TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 27.02.2023**

Gemeinderat Prof. Haug bemerkt, dass im Protokoll erwähnt sei, dass er eine Einwohnerversammlung zum Thema Mobilfunkversorgung für den Ortsteil Aichelberg vorgeschlagen habe und nicht für ganz Aichwald und bittet um entsprechende Änderung.

Der Gemeinderat stimmt dem Protokoll unter Berücksichtigung der o.g. Änderung zu.

**TOP 4: Bebauungsplan "Lindenweg I 3. Änderung und Erweiterung",  
Markung Aichelberg: Frühzeitige Bürgerbeteiligung  
Vorlage: 2023/89 GR**

1. Der Gemeinderat beschließt, dass auf der Grundlage des Städtebaulichen Entwurfs / Machbarkeitsstudie des Büros Project GmbH vom 30.11.2022 (Anlage 1) der Vorentwurf des Bebauungsplans „Lindenweg I 3. Änderung und Erweiterung“ Markung Aichelberg entwickelt werden soll.
2. Auf dieser Grundlage dieses Städtebaulichen Entwurfs wird die Frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt.

**TOP 5: Antrag der Jagdpächter des Jagdbogen 1 auf Aufnahme eines  
weiteren Pächters  
Vorlage: 2023/91 GR**

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme von Herrn Raphael Braun in den Jagdpachtvertrag für den Jagdbogen 1 Aichelberg als Mitpächter beginnend ab dem 01. April 2023 zu.

**TOP 6: Namensänderung der Diakonie- und Sozialstation Schurwald e.V. in  
Sozialstation Schurwald e.V.  
Vorlage: 2023/92 GR**

1. Der Gemeinderat nimmt von der geplanten Änderung Kenntnis.
2. Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, die entsprechende Satzungsänderung zur Namensänderung durchzuführen.

**TOP 7: Bestätigung der Wahl des Abteilungskommandanten der Abteilung  
Schanbach  
Vorlage: 2023/90 GR**

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Ralph Kayser zum Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Schanbach gemäß § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz zu.

## **TOP 8: Verschiedenes**

### **TOP 8.1: Katzenschutz-Verordnung**

Gemeinderätin Munk erwähnt, dass die Fraktionen ein Schreiben des Tierschutzvereins erhalten haben mit dem Hinweis, dass die Gemeinde eine Katzenschutz-Verordnung erlassen könne, falls vermehrt Probleme mit Freigänger-Katzen bekannt seien. In einer entsprechenden Verordnung könne die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen sowie die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht festgelegt werden. Die Voraussetzung für das Erlassen solch einer Verordnung sei ein vorhandenes Problem mit verwahrlosten, herumstreunenden Katzen. Gemeinderätin Munk fragt nach, ob in Aichwald ein entsprechendes Problem bekannt sei.

Bürgermeister Jarolim teilt mit, dass er mit Herrn Felchle, Leiter Haupt- und Ordnungsamt, diese Thematik besprechen werde.

### **TOP 8.2: Grundsteuerreform**

Gemeinderat Neumann bemerkt, dass inzwischen viele Aichwalder Bürgerinnen und Bürger ihren Grundsteuermessbescheid erhalten haben und regt an, baldmöglichst im Amtsblatt deutlich zu machen, dass eine Änderung des Grundsteuerhebesatzes geplant sei.

Bürgermeister Jarolim sagt zu, dass die Verwaltung dies kommunizieren werde. In welcher Form dies erfolgen werde sei noch nicht abschließend besprochen.

Gemeinderat Prof. Haug genügt diese Aussage nicht. Er wünscht eine Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung, welcher deutlich mache, dass die Gemeinde durch die Grundsteuerreform keine Erhöhung der Einnahmen anstrebe. Ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates habe in der Öffentlichkeit eine höhere Gewichtung.

Bürgermeister Jarolim sichert zu, eine Beschlussfassung vorzubereiten.

Gemeinderätin Dr. Hoffmann fragt nach, ob es Sinn mache, gegen die Bescheide Widerspruch einzulegen.

Gemeinderat Prof. Haug hält dies nicht für sinnvoll, da das Ziel der Grundsteuerreform sei, dass Häuser mit Grundstücken höher und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern weniger belastet werden sollen.

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, teilt mit, dass es in Aichwald einige große Grundstücke gebe, die nicht komplett bebaubar seien. Dies könne sich positiv auf die Höhe der Grundsteuer auswirken. Daher sei es in manchen Fällen sinnvoll, ein Gutachten hinsichtlich der Festsetzung der Bodenrichtwerte erstellen zu lassen. Der Gutachterausschuss des Landkreises Esslingen biete eine Prüfung an, ob die Erstellung eines Gutachtens Sinn mache. Entsprechende Informationen finde man auf der Homepage des Gutachterausschusses.

Gemeinderat Knapp bemerkt, dass es fraglich sei, ob ein entsprechender Beschluss des Gemeinderats der Bevölkerung Sicherheit gebe.

Bürgermeister Jarolim stellt fest, dass die Verwaltung die Problematik lediglich entschärfen könne. Die Grundtendenz der höheren Bewertung von Einfamilienhäusern mit größerem Grundstück und niedrigeren Bewertung von Mehrfamilienhäusern mit wenig Grundstück werde bleiben. Durch eine Hebesatzänderung könne dies nur abgemildert werden.

Gemeinderat Prof. Haug hält die Formulierung im Beschluss für wichtig, dass deutlich gemacht werde, dass die Gemeinde durch die Grundsteuerreform keine Mehreinnahmen erzielen wolle.

Herr Jauß, Leiter Finanzwesen, betont, dass man in den Beschluss keine Zahlen aufnehmen könne. Bei der Grundsteuer werde man sich am Gesamtvolumen orientieren, die Gemeinde wolle sich an der Grundsteuerreform nicht bereichern.

### **TOP 8.3: Toiletten für Ausflugsgäste**

Gemeinderat Richter erwähnt, dass er von Bürgerinnen und Bürgern auf fehlende öffentliche Toiletten in Aichwald angesprochen worden sei. Durch die immer weniger werdende Gastronomie in Aichwald haben Ausflugsgäste hier eingeschränkte Möglichkeit für einen Toilettenbesuch. Hierdurch mache man sich bei Wanderern und Ausflüglern nicht sehr beliebt. In umliegenden Gemeinden seien die Toiletten auf den Friedhöfen geöffnet, in Aichwald nicht. Vermutlich hänge dies mit den für die Reinigung entstehenden Kosten zusammen. Dennoch schlage er vor, die Möglichkeit zu prüfen, ob die Toiletten auf den Friedhöfen geöffnet werden können.

Bürgermeister Jarolim sichert zu, dies prüfen zu lassen. Eventuell gebe es die Möglichkeit, eine sog. „nette Toilette“ anzubieten. Hierbei könne sich jede Firma und Gastronomie beteiligen. Die Öffnung der Toiletten auf dem Friedhof werde man prüfen.

Gemeinderat Richter stellt es in Frage, ob der Grund einer eventuellen Verschmutzung für eine Nicht-Öffnung der Toiletten ausreichend sei.

Gemeinderat Wieland merkt an, dass die Toiletten auf dem Friedhof in Aichschieß eine Zeitlang geöffnet gewesen sei. Aufgrund von Verwüstung der Toilette sei diese wieder geschlossen worden.

### **TOP 8.4: Parken auf einer Wiese**

Gemeinderat Wieland spricht an, dass am Ende der Silberstraße, am Finkenweg auf einer Wiese in Richtung Lobenrot mehrere Fahrzeuge parken und weitere dazukommen. Er möchte wissen, ob dies bekannt sei.

Herr Voorwold, Leiter Bau- und Umweltamt, antwortet, dass dies sicher bereits aufgenommen worden sei und sichert zu, sich nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen.